

Spiegelbilder der Seele

Füttert man die Internetsuchmaschinen mit den Worten „Spiegelbilder der Seele“, zeigt sie uns eine Vielzahl an Ergebnissen – Augen, Haut, Haare, die Krankheit oder auch das Tarot als Spiegel der Seele – sind nur einige Beispiele. Unsere Seele ist jedoch so großartig und facettenreich, dass man sie weder in einem Bild, einer Karte, einem Lied und schon gar nicht in einer Krankheit in seiner Gänze erfassen kann. Das, was die verschiedenen Informationsträger uns zeigen, sind unterschiedliche Wesensmerkmale der Seele. Es sind Momentaufnahmen, die sich in jeder Sekunde unseres Lebens ändern können.

Persönlichkeits-Spiegelbilder

Sie kennen sicherlich die Sätze „Das Äußere spiegelt das Innere“, „Mein Gegenüber spiegelt mir all die Dinge, die ich von mir weise und nicht lebe“, „Meine Partnerschaft reflektiert die Glaubenssätze meiner Kindheit in Bezug auf Liebe, Vertrauen, und Beziehung im allgemeinen.“ ... All dies sind Reflexionsmöglichkeiten, die uns die Chance geben, die eigene Persönlichkeit kennenzulernen und zu entfalten. Vorausgesetzt, wir sind bereit diese Herausforderungen anzunehmen. Die Menschen, denen wir begegnen, die Räumlichkeiten in denen wir leben und arbeiten, können wir dann als unsere Persönlichkeits-Spiegelbilder annehmen. Sie spiegeln uns welchen Charakter, welche Werte und Tugenden wir zu diesem Zeitpunkt leben.

Hermann Hesse schrieb bereits 1917 in seinem Werk „Demian“, wenn wir einen Menschen hassen, so hassen wir in seinem Bild etwas, was in uns selber sitzt. Was nicht in uns selber ist, das regt uns nicht auf.

„Die Augen sind der Spiegel - die Ohren sind das Tor zur Seele“ erklärt uns eine indische Weisheit.

Alles im Universum schwingt. Jedes Atom hat seine eigene Frequenz, seine eigene Schwingung – seinen ureigensten Klang. Unsere Seele als Teil von „Allem was ist“, schwingt in seinem eigenen Seelenton – dem Klang, der die Schwingungsbrücke, die Verbindung mit der Quelle allen Lebens darstellt.

Musik als Sprache der Gefühle, als Tor zur Seele, kann durch seine Klangfolgen das Leben eines Menschen, mit all seinen Höhen und Tiefen, in Harmonie und Disharmonie, widerspiegeln.

Seelenmusik

Ein Musikmedium ist eine Person, die hell hörend Klänge aus dem Universum empfangen, und / oder sich auf sein Gegenüber hell fühlend einschwingen kann, um die Seelenmusik eines Menschen zu hören oder zu fühlen. Diese Musik spielt das Medium dann z. B. auf dem Piano oder singt die Seelenmusik für den Empfänger.

Gelingt es einem Musik-Medium sich auf sein Gegenüber einzuschwingen, die Seelenmusik zu empfangen und zu spielen, so ist dies ein sehr emotionales Erlebnis.

Der eigene Seelenton ist ein ganz besonderer Ton – es ist der Klang, der ganz tief in der Person etwas zum schwingen bringt. Er besitzt die Schwingungsfrequenz, die den Menschen mit der Quelle allen Lebens verbindet – der tief im Inneren berührt, ausgleichend wirkt, oder die innere Heilung einleiten kann.

... nicht nur Klänge öffnen uns die Türe zu unserer Seele.

Bilder sagen mehr als 1000 Worte ...

Um uns auch ohne Sprache verständlich zu machen, nutzen wir Menschen allgemein verständliche Bildsymbole. Meist wird dazu ein Piktogramm benutzt, ein Bildsymbol, das einen bestimmten Gegenstand oder einen Sachverhalt vereinfacht und allgemein verständlich grafisch darstellt – z. B. versteht jeder Mensch auf der Welt das Symbol für Notausgang oder auch ein Nichtraucherschild, unabhängig davon, welche Muttersprache er spricht.

Durch Farbe kann man ein Bild in seiner Symbolik stärken und ihm Tiefe geben. Rot z. B. erregt höchste Aufmerksamkeit – durch dunklere Töne werden Akzente gesetzt, Spannung aufgebaut und bestimmte Bilddetails hervorgehoben.



Farbe ist Energie und sendet messbare Schwingungen aus, die auf den Menschen über die Chakren und Auraschichten, Einfluss nehmen kann. Den diversen Farben werden unterschiedliche Merkmale zugeordnet, die den menschlichen Charaktereigenschaften gleichen. Diese Merkmale finden sich bereits in der Farbenlehre Goethes. Aufgrund seiner Beobachtungs- und Empfindungsgabe leitete Goethe die psychologische Wirkung der Farben auf den Menschen ab.

Mediales Malen

Energiebilder, Seelenbilder, Kraftbilder, Auragraphen – mediales Malen ist heute in aller Munde. Es gibt sehr unterschiedliche Definitionen zum Thema „Mediales Malen“. Oft werden mediales und intuitives Malen in ihrer Bedeutung untereinander vermischt. Das liegt wohl daran, das intuitives und mediales Malen meist nahtlos ineinander übergehen.

Beim medialen Malen werden die Symbole, Farben und Botschaften der feinstofflichen Ebene, die wir durch unsere medialen Wahrnehmungssinne empfangen, auf die Leinwand gebracht – beim intuitiven Malen geht es darum, unsere eigenen Emotionen, Gedanken und Wünsche absolut wertfrei von der inneren auf die äußere Leinwand zu bringen.

In den verschiedenen Techniken des medialen Malens wird das Spiegelbild der Seele in Form von Farben und Symbolen sichtbar gemacht. Diese Bilder stellen ähnlich einem Horoskop, das Abbild der Persönlichkeit dar, in welchem sich seelisch-geistige Aspekte und die der Seele innewohnenden Fähigkeiten und Entfaltungsmöglichkeiten spiegeln.

Als Einstieg in das Malen und Lesen der unterschiedlichen Seelenbilder ist es sehr hilfreich sich mit den Farbporträts der verschiedenen Farben auseinanderzusetzen – das erleichtert den Übenden das Öffnen der eigenen medialen Wahrnehmungssinne.

In den unzähligen Büchern zu dem Thema Farbe, die heute auf dem Buchmarkt erhältlich sind, werden die vielen Farbenergien manchmal unterschiedlich beschrieben. Deshalb entwickelt ein Psychic-Art-Medium seine eigene Farbsprache, die es mit den eigenen medialen Wahrnehmungssinnen sieht, fühlt oder ganz einfach intuitiv empfängt.

Ein Psychic-Medium ist eine Person, die mit der eigenen Energie und der Aura, der energetischen Schwingungsfrequenz eines Klienten arbeitet. Das Psychic-Art-Medium nutzt die Sprache der Symbole und die Energie der Farben, um die Informationen für den Klienten auf Papier, z. B. als Auragraph, Seelen- oder Kraftbild sichtbar zu machen.

Energiebilder

Energiebilder, egal in welcher Form, sind Spiegelbilder unserer Seele und die benötigt keine künstlerische Ausbildung, um sich unserem Bewusstsein mitzuteilen. Auch wenn wir oft nicht bewusst „lesen“ können was sich in unserem selbst gemalten Bild offenbart, unsere Seele und unser Herz verstehen zu jedem Zeitpunkt die kosmische Sprache der Liebe, die sich auf unzählige Arten auszudrücken vermag.

Text: Maria W.M. Schmitt

Weiterführende Literatur

Spiegelbilder deiner Seele - Symbole und Farben medial deuten

Autorin: Maria W.M. Schmitt

176 Seiten inklusive 16-seitigem Farbteil

Verlag: Silberschnur

ISBN 978-3-89845-297-7 | € [D] 12,90